

2009 Wien – Deutscher Geographentag

Die Arbeitstagung der Österreichischen Forschungsgruppe für Geomorphologie und Umweltwandel fand am Mittwoch, 23. September 2009, zwischen 14:30 und 17:00h im Rahmen des *Deutschen Geographentages 2009 - Geographie für eine Welt im Wandel* (19. bis 26. September 2009, Universität Wien) statt.

Im Rahmen des Deutschen Geographentags 2009 haben sich Mitwirkende der Forschungsgruppe sehr stark in unterschiedliche Veranstaltungsteile (Sitzungsleitungen, Vorträge und Poster) eingebracht. Von insgesamt sieben Leitthemensitzungen wurden drei unter Beteiligung von Mitwirkenden der Forschungsgruppe geleitet. Bei 16 Fachsitzungen wurden vier von Mitwirkenden geleitet sowie eine weitere Fachsitzung im Bereich Gesellschaft. Von den insgesamt neun Vorträgen von Mitwirkenden unserer Gruppe wurden drei bei Leitthemensitzungen und sechs in Fachsitzungen gehalten. Diese Aktivitäten wurden mit acht Postern aus der Forschungsgruppe ergänzt. Schließlich wurden im Zuge des Geographentages auch noch zehn Exkursionen von Mitwirkenden unserer Gruppe angeboten. Ergänzend die Anmerkung, dass in dieser Aufstellung nicht die Vorträge bei den unterschiedlichen Arbeitskreisen berücksichtigt wurden.

Die Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG) hatte am Geographentag einen Stand zur Präsentation angemietet. Auf einer der vier großen Stellwände wurde unsere Fachgruppe dem breiten Tagungspublikum präsentiert (siehe unten).

Im Rahmen der Fachsitzungen Physiogeographie wurden durch die Österreichische Forschungsgruppe für Geomorphologie und Umweltwandel drei Poster in der Kategorie *UMWELT* in Form von kombinierten Geld- und Sachpreisen prämiert. Die glücklichen Preisträger sowie die Titel der prämierten Poster lauten wie folgt:

1. Preis: Investigation of runoff generation from anthropogenic sources with dissolved xenobiotics; Andreas Krein et al. (Belvaux (LUX))
2. Preis: Stongde 1980-2008 - Landnutzungswandel im indischen Himalaya; Juliane Dame (Universität Heidelberg)
3. Preis: Glazialmorphologische Kartierung zur Ermittlung der Paläo-Schneegrenze (ELA) in der peruanischen Andenwestkordillere (14°S); Markus Forbriger et al. (Universität Heidelberg)

» Österreichische Forschungsgruppe für
Geomorphologie und Umweltwandel
geomorph.at



> Über uns
Die Österreichische Forschungsgruppe für Geomorphologie und Umweltwandel (Austrian Research Association in Geomorphology and Environmental Change) ist eine geographisch-orientierte und interdisziplinäre Forschungsgruppe für die Physische Geographie in Österreich. Sie dient der nationalen Vernetzung und Fachwissen- und Fachwissenstransfer in Österreich, Schweiz, Deutschland und in der Privatwirtschaft sowie der Außenwerbung in internationalen Netzwerken und Wissenschaftsorganisationen.

> Unser Ziel
Ihr Ziel ist es, die Kommunikation und den gegenseitigen Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern zu erleichtern und dabei zu gemeinsamen Aktivitäten, Tagungen, Veranstaltungen, jährlich erscheinenden Zeitschriften, Blogs, Podcasts, Einladungen, Workshops, Schulungen, Publikationen sowie Forschungsprojekten zu unterstützen.

> Unsere Aufgabe
In Zusammenarbeit mit anderen geographischen und Umweltwissenschaften leistet die Geomorphologie als Fachdisziplin, die sich mit dem Landschaftswandel, deren Genese und den aktuell diskutierten Formungsprozessen auseinandersetzt, einen wesentlichen Beitrag zum besseren Verständnis vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Entwicklungen. Die Abteilung von Lösungsansätzen für Probleme des Landschaftswandels ist somit ein zentraler Bestandteil der Forschung und wird in Form von geographischen Semaren auf internationaler Ebene. Eine große Herausforderung und zugleich Stärke der Geomorphologie ist die Vernetzung von Geowissenschaften (Querkonzeption) mit geographischen Prozessen und Geographischen Entwicklungen.

> Methodik
Die Geomorphologie bedient sich modernster qualitativer und quantitativer Methoden (z.B. GPS, Drohnen, LiDAR, GIS, Fernerkundung, etc.) zur Erforschung von Landschaftswandlungsprozessen und der Modellierung. Hierbei wird großer Wert auf interdisziplinäre und innovative Methoden (z.B. Fernerkundung, GIS, etc.) gelegt.

> Forschung
Ein wesentlicher Schwerpunkt der Österreichischen Forschungsgruppe für Geomorphologie und Umweltwandel liegt in der Erforschung von Landschaftswandlungsprozessen und der Modellierung. Hierbei wird großer Wert auf interdisziplinäre und innovative Methoden (z.B. Fernerkundung, GIS, etc.) gelegt.

> Mehr Informationen?
Entgegenstehende Schwerpunkte der Österreichischen Forschungsgruppe für Geomorphologie und Umweltwandel liegt in der Erforschung von Landschaftswandlungsprozessen und der Modellierung. Hierbei wird großer Wert auf interdisziplinäre und innovative Methoden (z.B. Fernerkundung, GIS, etc.) gelegt.

Österreichische Geographische Gesellschaft
Karl Schwachhofer-Zentrum 3
A-1053 Wien
Tel. und Fax: +43-1-40 27 874
www.oggg.at
E-Mail: k.schwachhofer@oggg.at

Präsentationsposter unserer Forschungsgruppe am ÖGG-Stand (Inhalt und Layout: Andreas Kellerer-Pirklbauer und Robert Musil)



Margreth Keiler und Andreas Kellerer-Pirklbauer mit der Gewinnerin des 2. Posterpreises in der Kategorie UMWELT, Juliane Dame, Universität Heidelberg (Foto: Bernhard Groiss, Wien)



Andreas Kellerer-Pirklbauer und Margreth Keiler mit dem Gewinner des 3. Posterpreises in der Kategorie UMWELT, Markus Forbriger, Universität Heidelberg (Foto: Bernhard Groiss, Wien)